

Ressort: Reisen

Zeitung: Eisenbahnbundesamt blockiert Zulassung und Einbau neuer ICE-Achsen

Berlin, 03.06.2013, 07:17 Uhr

GDN - Kunden der Bahn müssen in Verkehrsspitzenzeiten möglicherweise noch länger mit Einschränkungen wie Verspätungen und überfüllten Zügen im ICE-Fernverkehr rechnen. Nach einem Bericht der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" blockiert das Eisenbahnbundesamt (EBA) mit Forderungen nach weiteren Brems- und Belastungstests Zulassung und Einbau von 1.200 neuen Achsen in die 64 Triebwagen des Typs ICE 3, die auf den Strecken vom Ruhrgebiet über Köln und Frankfurt nach Süddeutschland und in die Niederlande eingesetzt werden.

Ein Bahnsprecher bestätigte der Zeitung die erneuten Verzögerungen. Er könne "seriös keinen Termin nennen", bis wann der Einbau abgeschlossen werden könne. Solange der Achsentauch, Folge eines Achsbruchs im Kölner Hauptbahnhof im Juli 2008, nicht erfolgt, müssen die schnellsten Triebfahrzeuge des Staatskonzerns alle 30.000 Kilometer - etwa einmal im Monat - zum Ultraschall-Check in die Werkstatt. Sie fallen in dieser Zeit für den Fahrplaneinsatz aus. Nach Angaben des Fahrgastverbandes ProBahn fehlen deshalb Fahrzeuge vor allem zu verkehrsreichen Zeiten und an Wochenenden: "In Spitzenzeiten muss mit überfüllten Zügen gerechnet werden". "Wir haben im Fernverkehr bei der Fahrzeugverfügbarkeit eine extrem angespannte Lage", räumte Bahnsprecher Hartmut Sommer gegenüber der Zeitung ein. Für Reisende habe der verzögerte Achsentauch aber keine Auswirkung. "Für uns ist entscheidend, dass die Zulassung der Achsen ohne Auflagen durch das Eisenbahnbundesamt erteilt wird, damit die engen Ultraschalluntersuchungen entfallen". Es stünden "in den kommenden Monaten noch eine Reihe von Prüfungen an, die wir gemeinsam mit der Fahrzeugindustrie angehen". Im Hintergrund schwelt ein grundsätzlicher Konflikt um die Bescheide des EBA. Die Bahn spricht kritisch von einer "Nachweisflut", die das Amt verlange. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) hält die Behörde für eine "Verhinderungsmaschinerie". Dagegen zeigt die Fahrgastorganisation ProBahn Verständnis für die Forderung nach mehr Tests. "Mit diesen Achsen wird bis Tempo 300 gefahren. Es geht um die Sicherheit für die Fahrgäste", sagte ProBahn-Sprecher Lothar Ebbers.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15064/zeitung-eisenbahnbundesamt-blockiert-zulassung-und-einbau-neuer-ice-achsen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619